

Die Präsentation im Studierendenkongress

Den Abschluss des Wissenschaftlichen Arbeitens in Modul 23 bildet neben der Abgabe der Hausarbeit, die Präsentation Ihrer Ergebnisse innerhalb des Studierendenkongresses. In diesem werden Sie Ihren Kommilitonen, sowie zwei Prüfern/-innen Ihre erarbeiteten Inhalte vorstellen.

Formal vorgegeben sind Ihre Vortragszeit von 8-10 Minuten , sowie eine anschließende Diskussionszeit von ca. 3-5 Minuten, in der Sie sich den Fragen der Prüfer/-innen und Ihrer Kommilitonen/-innen stellen. Die Vorträge sollen in Form einer digitalen Präsentation (Powerpoint o.ä.) gehalten werden. Von Ihren Betreuern/-innen wird ein schriftlicher Feedbackbogen ausgefüllt und Sie können ihn/sie um ein mündliches Feedback nach dem Vortrag bitten.

Für ein optimales Ergebnis in Ihrer Präsentation, sollten Sie folgende Hilfestellungen beachten. **Diese sind lediglich Empfehlungen. Die Bewertung Ihres Vortrages erfolgt anhand der für Sie einsehbaren Checklisten mit folgenden Kriterien:**

Formal	Inhaltlich
<ul style="list-style-type: none"> - Gliederung der Präsentation - Graphische Gestaltung der Präsentation - Präsentationsstil (Sprache, Klarheit, Engagement) - Einhaltung der Zeitvorgabe 	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in das Thema - Klare Forschungsfrage (Ziel) - Beschreibung des methodischen Vorgehens - Darstellung der Ergebnisse - Darstellung von Limitationen der eigenen Arbeit - Klare Schlussfolgerung - Eingehen auf Fragen und Diskussionsbeiträge

Der Vortrag selbst:

- **Halten Sie den Vortrag vor dem Studierendenkongress mindestens einmal vor Ihrem/-r Betreuer/-in und lassen Sie sich ein detailliertes Feedback geben!**
- Halten Sie die **Zeitvorgabe** (8-10min.) ein und planen Sie im Voraus 1-2 Minuten für Nervosität und eventuelles Verhaspeln ein! Hierfür lohnt sich die mehrmalige Probe.
- 1 Folie pro Minute maximal

Sprechen im Vortrag (Kriterium: Präsentationsstil):

- **Freies Sprechen** ist die optimale Vortragsform
- Als kleine Hilfestellung können Sie sich den Text unter die Folien schreiben und sich **Schlüsselwörter** in den Folien als Erinnerung merken
- Karteikarten sind möglich, sollten aber nicht zum Ablesen genutzt werden
- Als Übung für den Vortrag lohnt sich die **Probe vor Publikum**: Präsentieren Sie Ihren Freunden, dem Spiegel oder Ihrer Katze, was Sie in Ihrer Hausarbeit rausgefunden haben
- Lassen Sie sich zu folgendem Feedback geben: Halten Sie **Blickkontakte** oder schauen Sie nur auf die Folien? Kann man Sie klar und deutlich **verstehen**? Wie ist Ihre **Sprech-Geschwindigkeit** und kann man Ihren Gedanken folgen? Wann können Sie kleine **Kunstpauzen** zu besserem Verständnis ansetzen?
- Sie haben vier Wochen in die Erarbeitung Ihrer Ergebnisse investiert, zeigen Sie Ihr **Engagement**, dass Sie mit der Thematik verbindet.

Der Aufbau Ihres Vortrages:

Die Gliederung sollte klar ersichtlich sein. Es empfiehlt sich auf die verschiedenen Abschnitte der Präsentation hinzuweisen (Als definitive Forschungsfrage habe ich folgende formuliert...; Mein methodisches Vorgehen beinhaltete...; Als Ergebnisse lassen sich festhalten...)

- Eine Gliederung kann am Beginn der Präsentation gezeigt werden
 - Sie halten sich in der Gliederung an den Aufbau Ihrer Hausarbeit; Hierfür finden Sie Hilfestellung in der „Vorlage für den formalen Aufbau der Hausarbeit“
1. **Vorstellung:** Sie beginnen den Vortrag mit Ihrer eigenen Vorstellung und dem Titel Ihres Themas („Guten Tag, mein Name ist XY. Ich berichte über...“); 1. Folie = Ihr Name, Titel Ihrer Hausarbeit, Name und Einrichtung des/r Betreuenden
 2. **Einleitung:** Relevanz Ihres Themas, Hintergrund etc.; klare Hinführung zur Fragestellung
 3. **Fragestellung,** Klare Forschungsfrage, Ziel; sollte prägnant auf 1-2 Sätze heruntergebrochen sein
 4. **Methodik:** sollte ebenfalls gegliedert sein; z.B.: Versuchsaufbau, Auswahl der Probanden, statistische Auswertung oder Auswahl der Studienteilnehmer, Zielgrößen, statistische Auswertungsverfahren;
 5. **Ergebnisse:** stellen Sie die wesentlichen Ergebnisse Ihrer Arbeit dar; Tabellen und Graphiken eignen sich hervorragend zur präzisen Darstellung Ihrer Ergebnisse; Erklären Sie Tabellen und Grafiken so, dass es von den Zuhörern erfassbar und nachvollziehbar ist. Was zeigt die Tabelle, was steht in den Zeilen/Spalten, was ist die Achsenbeschriftung der Grafiken, warum wird was aus der Grafik erkennbar?
 6. **Zusammenfassung:** kurze Zusammenfassung ohne Zahlen zu nennen
 7. **Diskussion und Limitationen** der eigenen Arbeit. Diskussion heißt in diesem Fall nicht, dass Fragen aufgeworfen und von den Zuhörern diskutiert werden, sondern dass Sie eine Diskussion der Ergebnisse darlegen. Was sind die Vor- und Nachteile, Stärken und Schwächen der Studie, auf wen sind die Ergebnisse übertragbar etc.
 8. **Schlussfolgerung/Fazit:** Vorletzte/Letzte Folie
 9. **ggf. Danksagung:** Nennung/Auflistung des Teams und der beteiligten Einrichtungen
 10. **Fragen?/Danke für Ihre Aufmerksamkeit**

Die Präsentation in Power-Point:

- **Schriftgröße** 22 /24 pt oder größer, kleinstmögliche Schrift 20pt nur für Fußnoten, Kopf- oder Fußzeilen
- Nur eine **Schriftart** verwenden
- Maximal **7 Zeilen** auf einer Folie
- **Hintergrund:** kein/sparsamer Einsatz von Effekten, Hintergrundfarben und Hintergrundbilder
- **Stichwörter** auf den Folien, statt Text wörtlich ablesen (z.B.: 10/40 Studierende zufrieden (Folientext), Sie sagen: „Aus der durchgeführten Befragung von 40 Studierenden ergab sich, dass 10 Studierende, also ein Viertel der Gruppe mit der Methode zufrieden waren und sie weiterhin durchführen würden.“
- Verpacken Sie kleinteilige Inhalte in **Graphiken und Abbildungen**, die sehr anschauliche komplizierte Inhalte darstellen können; jedes Bild, außer ein von Ihnen selbst gemachtes, muss eine Bildquelle haben! (erforderliche Zustimmung des Bildbesitzers!)

Die Diskussion/Fragerunde im Anschluss

- Nach Ihrer Präsentation sind ca. 5 Minuten für Fragen Ihrer Zuhörer/-innen, inklusive Ihrer Prüfer/-innen eingeplant
- Haben Sie keine Sorge vor potentiellen Fragen. Sie haben sich intensiv mit Ihrer Thematik auseinandergesetzt und dürfen, wenn Sie eine Frage nicht beantworten können, darauf verweisen, dass Ihre Arbeit einen anderen Schwerpunkt gelegt hat und das Forschungsfeld um Ihr Thema sehr breit gefächert ist.
- Versuchen Sie kurze, verständliche Antworten zu formulieren